

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

<u>Anwesende</u>	
Frau Schiemanowski, Cornelia	BUND
Frau Adamczak, Astrid	BUND
Herr Grumpe, Franz-Josef	BUND
Frau Podworni-Michael, Ortrud	NABU
Herr Linne, Wolfgang	LNU
Frau Reckermann, Helga	LNU
Herr Bandel, Frank	SDW
Herr von der Bey (jun.), Friedrich	Rhein. Landwirtschaftsverband e. V.
Herr Filarsky, Hubert	Landesjagdverband NW e. V.
Herr Grzenia, Dieter	Fischereiverband NW e. V.
Herr Reuschenbach, Hans-Bernd	Stadtsportbund OB
Herr Depping, Heinz	Imkereiverband Rheinland e. V.
Herr Kappel, Bernhard	Imkereiverband Rheinland e. V.

<u>Entschuldigt fehlen:</u>
Herr Tomec, Michael (NABU), Frau Hingmann, Silke (NABU), Herr Krey, Karsten (SDW), Frau Rohmann, Eva (Fischereiverband NW e. V.), Herr Köster, Christoph (Rhein. Landwirtschaftsverband e. V.), Herr Halm (Servicebetriebe Oberhausen)

<u>Verwaltung:</u>
Herr Werntgen-Orman (2-2 Bereich Umwelt), Herr Wittpahl (2-2-10 UNB), Herr Bodingbauer (2-2-10 UNB), Frau Affeldt (2-2-10 UNB / Schriftführerin)

<u>Gäste:</u>
Herr Schulze (Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH), Herr Imlau (Naturschutzwacht), Frau Gaßmann (Naturschutzwacht), Frau Hoyer (Bündnis zum Erhalt des Sterkrader Waldes), Herr Schröer (Alternative für Deutschland)

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky
- 2 Niederschrift der 16. Naturschutzbeiratssitzung vom 28.09.2023, Niederschrift der 13. Naturschutzbeiratssitzung vom 20.04.2023
- 3 Rodungen für Bau eines Deichverteidigungsweges im Landschaftsschutzgebiet 1.2.18 „Ruhrpark/Ruhraue“ -mündlicher Bericht-
- 4 Eichenprozessionsspinner - Geplante Maßnahmen für 2024
Vorlage: B/17/4263-01
- 5 Asiatische Hornisse -mündlicher Bericht-
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Verschiedenes

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

Tagesordnung

Öffentlicher Teil		
TOP 1	a) Begrüßung durch die Vorsitzende des Naturschutzbeirates, Frau Schiemanowski Frau Schiemanowski eröffnet die Sitzung. Eine Feststellung der Beschlussfähigkeit ist entbehrlich, da die Tagesordnung keine Beschlüsse vorsieht. b) Mitteilungen der Vorsitzenden, Frau Schiemanowski bzw. des stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Filarsky Es gab einen Eilbeschluss: - Naturschutzrechtliche Befreiung nach § 67 BNatSchG für die temporäre Grundwasserabsenkung im Landschaftsschutzgebiet 1.2.4 „Sterkrader Wald / Dunkelschlag“ im Rahmen des Neubaus eines Mischwasserkanals. Zur Errichtung des Kanals war im Bereich des zweiten Vorfluteranschlusses an der Weselerstraße eine Grundwasserabsenkung nötig. Herr Wittpahl und Herr Bodingbauer bestätigen auf Nachfrage aus dem Beirat, dass die temporäre Maßnahme keine nennenswerten Auswirkungen auf die Bäume im Sterkrader Wald hätten. Herr Wittpahl erläutert, dass der Eilbeschluss unter anderem getätigt wurde, damit der Abschluss der Maßnahme noch vor den Weihnachtsfeiertagen erfolgen kann und die Maßnahme damit nicht unnötig in die Länge gezogen wird. Auf die Frage von Herrn Grumpe, wie groß die betroffene Fläche sei, konnte Herr Bodingbauer keine genaue Quadratmeterzahl benennen, teilte aber mit, dass es sich um die Fläche zwischen der Gabionenwand am Handbach und der Weseler Straße handelt. <i>Anmerkung: Es wurde schriftlich durch die Projektverantwortlichen mitgeteilt, dass die Grundwasserabsenkung am 23.11.2023 beendet wurde.</i> Die Verwaltung hat einen Änderungswunsch bzgl. der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 4 „Eichenprozessionsspinner EPS“ (mündlicher Bericht der Servicebetriebe Oberhausen / Herr Halm) soll auf die erste Sitzung im Jahr 2024 verschoben werden.	

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

TOP 2	Niederschrift der 16. Naturschutzbeiratssitzung vom 28.09.2023 Die Niederschrift der 16. Sitzung des Naturschutzbeirates vom 28. September 2023 wird einstimmig genehmigt. Niederschrift der 13. Naturschutzbeiratssitzung vom 20.04.2023 Bzgl. des Protokolls von der 13. Sitzung des Naturschutzbeirates vom 20. April 2023 trägt Frau Schiemanowski ihre Sichtweise vor. Die Niederschrift sei bei der 14. Sitzung (Bereisung) thematisiert und aus Sicht von Frau Schiemanowski genehmigt worden. Es habe keine Kritik oder Anmerkungen gegeben. Dies wurde jedoch nicht schriftlich festgehalten, da zur 14. Sitzung als Bereisung keine Niederschrift erstellt worden ist. Alle, die an der Bereisung des Naturschutzbeirates teilgenommen haben, können dies bestätigen. In der 16. Sitzung wurde dann von Frau Podworni-Michael um Änderung des Protokolls gebeten. Dem wurde nachgegangen. Frau Schiemanowski stellt allerdings generell in Frage, ob eine nachträgliche Änderung möglich sei. Sie weist auf eine mögliche Ergänzung als Anlage hin und bittet die Verwaltung um rechtliche Prüfung. Frau Podworni-Michael besteht ebenfalls darauf, dass durch die Rechtsabteilung der Stadt Oberhausen geprüft werden solle, ob nicht geäußerte Nachträge zulässig sind. Sie weist darauf hin, dass die Niederschrift nur von Frau Schiemanowski unterschrieben ist, da die damalige Schriftführerin Frau Seymour zwischenzeitlich die Untere Naturschutzbehörde verlassen hat. Da die Niederschrift der Höheren Naturschutzbehörde, dem Landesbüro der Naturschutzverbände und ggf. einem Richter vorgelegt werden solle, seien Nachträge aus Respekt und Schutz von Frau Schiemanowski als Vorsitzende zu kennzeichnen. Frau Podworni-Michael äußert sich außerdem zu TOP 4 der Niederschrift der 13. Naturschutzbeiratssitzung vom 20.04.2023 „<i>Sachstandsbericht zum Monitoring der Zielarten des B-Plans 642</i>“. Ihre Ausführungen hat Sie schriftlich eingereicht und sind diesem Protokoll anhängig. Herr Wittpahl stimmt zu, dass nachträgliche Änderungen im Protokoll gekennzeichnet werden müssen. Das Protokoll wird entsprechend zurückgezogen und erneut angepasst. Frau Podworni-Michael weist nochmals darauf hin, dass es zu der 14. Sitzung keine Niederschrift gibt und somit auch nicht schriftlich festgehalten wurde, dass die Niederschrift von der 13. Sitzung genehmigt wurde.	
--------------	---	--

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

TOP 3	Rodungen für den Bau eines Deichverteidigungsweges im Landschaftsschutzgebiet 1.2.18 „Ruhrpark/Ruhraue“ Herr Werntgen-Orman teilt vorab mit, dass im Zuge des Hochwassereignisses im Jahr 2021 Wasser am Fuße des Ruhrdeichs auf Höhe des Ruhrparks ausgetreten ist und die vorhandenen Bäume sowie ein fehlender Deichverteidigungsweg ein Erreichen des Deiches für die Feuerwehr erschwert haben. Die WBO hat daraufhin zusammen mit der Bezirksregierung die Situation vor Ort überprüft und festgestellt, dass ein Deichverteidigungsweg notwendig ist. Diesen hätte es laut Bezirksregierung auch schon vorher geben müssen. Für die Umsetzung müssen Bäume gefällt werden. Als Ausgleich für den neu anzulegenden Deichverteidigungsweg wird ein parallel verlaufender Fußweg zurückgebaut. Es handelt sich um eine Maßnahme zur Gefahrenabwehr, sodass keine Befreiung von den Verboten des Landschaftsplans gem. § 67 BNatSchG erforderlich ist. Die Genehmigung der Rodungsmaßnahme erfolgt daher im Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde. Herr Schulze von der WBO stellt das Projekt kurz im Rahmen eines mündlichen Berichts vor. Im Zuge des 100-jährigen Hochwassers 2021 ist an der Landseite des Ruhrdeichs Qualmwasser ausgetreten. Die Obere Wasserbehörde wurde darüber in Kenntnis gesetzt und hat angewiesen, dass der Deich verteidigt werden muss. Daraufhin wurden noch in der Nacht Sandsäcke zu der entsprechenden Stelle transportiert. Dies gestaltete sich schwierig, da kein direkter Zugangsweg vorhanden und der Abschnitt stark bewachsen war. Nach einer Prüfung wurde festgestellt, dass der Baumbestand im Hinblick auf den Deichschutz nicht zulässig ist. In der Folge wurde der Landesbetrieb Wald und Holz zur Beurteilung des Waldstatus sowie die Untere Naturschutzbehörde beteiligt, um die Rahmenbedingungen für die aus Gefahrenabwehrgründen notwendigen Fällungen abzustimmen. Es handelt sich um ca. 70 Jahre alte Bäume, die einen Stammumfang von > 0,5 Meter haben und ein- und mehrstämmig sind. Der zukünftige Deichverteidigungsweg soll 300 Meter lang, 3,5 m breit und befestigt sein. Er wird mit mehreren Ausweichbuchten ausgestattet. Dafür sollen bis Ende Februar 2024 die Bäume zunächst gefällt und in der hochwasserfreien Zeit ab Mai bis Oktober die Baumstümpfe entfernt werden. Im zweiten Zuge ist außerdem eine Deichsanierung mit Einbringung einer Spundwand geplant, welche aufgrund des dafür notwendigen Planfeststellungsverfahrens aktuell jedoch noch nicht genauer zeitlich einzugrenzen ist.	
--------------	--	--

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

	Herr Filarsky fordert eine rückhaltlose Aufklärung der Bevölkerung durch die Presse. Daraufhin teilt Herr Werntgen-Orman mit, dass bereits ein Presseartikel der WBO im Entwurf vorliegt und dieser zu gegebener Zeit über die Pressestelle herausgegeben wird. Im Anschluss werde auch nochmal mit den Bürgern vor Ort gesprochen. Auf die Frage von Frau Podworni-Michael, ob es eine ökologische Baubegleitung geben wird, teilt Herr Schulze mit, dass eine Landschaftsarchitektin beteiligt ist. Frau Podworni-Michael äußert Bedenken bzgl. der Erdarbeiten, die für bodenbrütende Tiere eine Gefahr darstellen können und weist auf § 44 BNatSchG hin. Herr Grumpe fragt, um welches Gebiet es sich genau handelt und wie breit die Schneise ist. Herr Schulze teilt mit, dass ein 10 Meter breiter Streifen von Bäumen freigehalten werden muss. Sofern es sich um Pappeln handle, müssen 30 Meter freigehalten werden. Herr Werntgen-Orman grenzt das Plangebiet anhand eines Luftbildes ab. Herr Depping schlägt vor, die Bürger nochmals kurz vor Beginn der Maßnahme über die Umsetzung zu informieren. Herr Werntgen-Orman bestätigt, dass die Bürger vorher erneut informiert werden und ggf. mit den Leuten vor Ort gesprochen wird. In Bezug auf die bodenbrütenden Tierarten schlägt er vor, dass die gefälltten Bäume zeitnah weggeräumt werden, damit es gar nicht erst zu der Situation kommen kann, dass diese als Brutplätze genutzt werden. Frau Schiemanowski empfiehlt den Bürgerring Alstaden zu beteiligen. Frau Podworni-Michael rät, dass in der Pressemitteilung auch die entsprechenden Kompensationsmaßnahmen thematisiert werden.	
TOP 4	Eichenprozessionsspinner (EPS) <i>Herr Halm, der hierzu einen mündlichen Bericht vortragen wollte, kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen, sodass der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben wird (s. TOP 1 b).</i>	

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

TOP 5	Asiatische Hornisse Herr Depping hält einen Vortrag zur Verbreitung der Asiatischen Hornisse. Dabei erklärt er zunächst die Biologie der Europäischen Hornisse im Vergleich zur Asiatischen Hornisse. Herr Bodingbauer (UNB Oberhausen) trägt ergänzend ebenfalls etwas zu dem Thema vor, verweist auf die gesetzliche Meldepflicht für invasive Arten und berichtet kurz über das erste Nest auf dem Oberhausener Stadtgebiet, welches in einem Billardtisch gefunden worden ist. Auf die Vortragsunterlagen wird verwiesen. Diese sind als Anlage zur Tagesordnung im Allris abrufbar. Frau Podworni-Michael weist darauf hin, dass nicht nur die Honigbienen gefährdet seien, sondern auch die Wildbienen, diese allerdings in ihrer Population zurückgegangen sind. Die Gefahr gehe jedoch auch von Europäischen Hornissen aus. Herr Depping entgegnet darauf, dass Honigbienen (bis zu 60.000) in Völkern leben und die Asiatische Hornisse hier viel leichter Nahrung finde, als bei den überwiegend solitär lebenden heimischen Wildbienen. Herr Bandel merkt an, dass die Bürger nicht über die Gefahr, die für die Bienen von der Asiatischen Hornisse ausgeht, informiert seien. Die Meldepflicht sei ebenfalls nicht allgemein bekannt. Herr Werntgen-Orman entgegnet, dass für das Frühjahr eine Aufklärungskampagne in der Tagespresse sowie im Oh!-Magazin geplant ist. Frau Schiemanowski weist im diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Asiatische Hornisse für den Menschen nicht gefährlicher als die europäische Hornisse ist und auch dies vermittelt werden müsse. Herr Imlau merkt an, dass aktuell noch geprüft wird, welche Gefahr von der Asiatischen Hornisse für die Bienen ausgeht. Er bittet die Verwaltung daher, die aktuellen Meldungen zu verfolgen. Auf Nachfrage von Herrn Grumpe, wie die Nester entfernt werden, erwidert Herr Bodingbauer, dass Insektizide in Form von Schaum eingesetzt werden.	
--------------	--	--

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

TOP 6	Mitteilungen der Verwaltung 1. <u>Sitzungstermine des NBR für das Jahr 2024</u> • Donnerstag, 01. Februar 2024 • Donnerstag, 11. April 2024 • Donnerstag, 27. Juni 2024 • Donnerstag, 19. September 2024 • Donnerstag, 21. November 2024. 2. <u>Kinderspielplatz Franzosenstraße</u> Die Servicebetriebe Oberhausen (SBO) werden im Rahmen der Spielplatzunterhaltung im Frühjahr 2024 ein veraltetes Kombispielgerät austauschen und eine zusätzliche Doppelschaukel installieren. 3. <u>Schutzgebietsbeschilderung</u> Im Rahmen der alljährlichen Schutzgebietsbeschilderung wird im Jahr 2024 die Beschilderung der folgenden Landschaftsschutzgebiete erneuert und ergänzt: • LSG 1.2.11 „Stadtwald Osterfeld / Revierpark Vonderort“ • LSG 1.2.17 „Hausmannsfeld / Knappenhalde“ 4. <u>Teilentnahme einer Eibe im LSG 1.2.13 „Kaisergarten“</u> Aufgrund einer Zwieselbildung am Stammfuß, wird durch die SBO im Kaisergarten eine Eibe zur Hälfte entnommen. Als Ersatz wird die bestehende Obstwiese um min. 3 Gehölze ergänzt. 5. <u>Umweltbildungsveranstaltungen im LSG 1.2.16 „Ripshorst“</u> Der RVR wird im Jahr 2024 folgende Veranstaltungen im LSG 1.2.16 „Ripshorst“ durchführen: • 05.04.2024: Feuerworkshop für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren • 17.08.2024: Batnight – auf den Spuren der Fledermäuse am Haus Ripshorst • 19.10.2024: Mit Feuer kochen Frau Schiemanowski weist auf einen im Februar 2024 geplanten Workshop des RVR für den Arbeitskreis des Naturschutzbeirates hinsichtlich der Umwandlung des Hauses Ripshorst in ein Umweltbildungszentrum hin. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.	
-------	---	--

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

	ben. Sie erinnert außerdem daran, dass eine Wiederholung des Tages der Naturschützer und Naturnutzer vom Beirat angedacht worden ist und sich ein entsprechender Arbeitskreis hierfür bilden sollte. Sie und Herr Filarsky würden an dem Arbeitskreis teilnehmen. Frau Adamczak und Herr Grzenia sind ebenfalls interessiert. Frau Podworni-Michael vermutet, dass Frau Trein, als Vorsitzende vom NABU Interesse an der Teilnahme haben könnte. Herr Filarsky bestätigt erneut, dass er viele positive Rückmeldungen zu dem von ihm organisierten Tag erhalten hat. Beispielsweise haben die Kreisjägerschaft Oberhausen e. V. und der Fischereiverband NW e. V. Interesse an einer Wiederholung bekundet. Begonnen werden sollte mit der Planung Anfang des Jahres 2024. Die Einladung soll durch die UNB erfolgen. Herr Werntgen-Orman bietet in dem Zuge die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit an.	
TOP 7	Verschiedenes Herr Filarsky spricht den Ölaustritt auf der Emscher bei OQ-Chemicals (ehem. OXEA) an und fragt nach, ob mittlerweile der Grund hierfür bekannt sei. Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass Ölsperren auf die Emscher gelegt wurden und Ergebnisse der gutachterlichen Untersuchungen erst im Frühjahr 2024 erwartet werden. Geplant ist von Seiten der Emschergenossenschaft, den Wasserspiegel der Emscher wieder auf das Niveau anzuheben, welches vor der Abwasserfreiheit vorherrschte. Herr Filarsky berichtet darüber hinaus davon, dass er mit der Kreisjägerschaft Oberhausen e. V. 15 Nutrias erlegen konnte. Außerdem hebt er die positive Entwicklung der Emscher im Zuge der Renaturierung hervor (reicher Fischbesatz, Sichtung des Eisvogels). Frau Podworni-Michael kommt auf den Bebauungsplan Nr. 642 zurück und weist darauf hin, dass die Beeinträchtigung auf die CEF-Maßnahmenflächen für gewisse Tierarten durch die Kulissenwirkung nicht angemessen berücksichtigt worden sei. Sie fragt darüber hinaus nach, ob die Bienenstöcke im Hiesfelder Wald genehmigt worden seien. Herr Werntgen-Orman sagt zu, dies im Nachgang zur Sitzung zu prüfen. <i>Anmerkung: Im Nachgang zu der Sitzung wurde um Entfernung gebeten. Dies soll im Frühjahr umgesetzt werden, da die Bienen wäh-</i>	

Stadt Oberhausen	07.12.2023 15:00 Uhr	Naturschutzbeirat 17. Sitzung
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
17. Sitzung des Naturschutzbeirates Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen – Raum C.601		

	<i>rend der Winterstarre nicht bewegt werden sollen.</i> Des Weiteren macht sie darauf aufmerksam, dass es in Oberhausen zu wenig Flächen gebe, die als Waldausgleichsflächen zur Verfügung stehen würden. Herr Grumpe spricht die bereits zum Teil umgesetzte Beleuchtung der Joggingstrecke am Rhein-Herne-Kanal an und möchte wissen, welche genauen Prüfungen in diesem Zusammenhang durchgeführt wurden. Herr Bodingbauer weist darauf hin, dass keine naturschutzrechtliche Befreiung notwendig war, da keine Eingriffe innerhalb des Landschaftsschutzgebietes vorgenommen werden und im Hinblick auf die Fauna ein Artenschutzgutachten der Stufe 2 erstellt wurde, in der unter anderem das Fledermausvorkommen überprüft wurde. Herr Werntgen-Orman bietet an, dass die erstellte Artenschutzprüfung der Stufe 2 den Mitgliedern des Naturschutzbeirates mit Einladung zur ersten Sitzung im Jahr 2024 zur Verfügung gestellt wird. Die Joggingstrecke ist mit Bewegungsmeldern ausgestattet, sodass die Beleuchtung nur temporär eingeschaltet sein wird. Im Sommer wird gänzlich auf eine Beleuchtung verzichtet. Herr Filarsky kritisiert, dass im Zuge von Arbeiten am Fortgraben durch die Emschergenossenschaft der Pflanzenbestand bis ins Bachbett zurückgeschnitten wurde und fragt, warum die Arbeiten durchgeführt wurden. <i>Anmerkung: Es handelt sich hierbei um eine Pflegemaßnahme im Rahmen der Gewässerunterhaltung.</i> Frau Schiemanowski berichtet abschließend darüber, dass die im Stadtgebiet aufgestellten Laubkörbe gut angenommen wurden und so weniger Plastiksäcke für die Laubsammlung verwendet wurden. Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 16:15 Uhr. Die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates findet am 01. Februar 2024 um 15 Uhr im Raum C.601 im Technischen Rathaus der Stadt Oberhausen (Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen) statt.	
--	--	--


 Cornelia Schiemanowski
 Vorsitzende des Naturschutzbeirates


 Affeldt
 Schriftführerin